

## Unterrichtsmaterialien für öö. Wertekompass fertig

Seit Beginn der großen Flüchtlingsbewegungen wurden tausende Kinder in die oberösterreichischen Schulen und Kindergärten aufgenommen – alleine in den Pflichtschulen sind es 2.154, in den Kindergärten rund 600 Kinder. Um diese herausfordernde Aufgabe zu bewältigen, wurde bereits im Mai dieses Jahres der Wertekompass vorgestellt. Jetzt gibt es die entsprechenden Unterrichtsmaterialien dazu. Federführend bei der Ausarbeitung der Materialien war Prof. Dr. Christian Schacherreiter, der ehemalige Direktor des Georg von Peuerbach Gymnasiums in Linz.

LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer: „Es geht nicht darum, im Kindergarten oder in der Schule deutsche Gedichte auswendig zu lernen.“

Foto: Land OÖ/Werner Dedl



„Wenn wir möchten, dass unsere gemeinsamen Werte gelebt werden, müssen wir das auch fördern. Wir wollen aber nicht unsere Aufgaben an Kindergärten und Schulen abwälzen, sondern den guten Boden dort nutzen“, betont Landeshauptmann-Stv. Mag. Thomas Stelzer.

Landesschulratspräsident Hofrat Fritz Enzenhofer meinte bei der Pressekonferenz, dass dieser Wertekompass „keine Einbahnstraße“ ist. Er sei keineswegs nur als Integrationsmaßnahme, sondern sehr wohl auch für österreichische Kinder gedacht.

Das Begleitmaterial gliedert sich in sieben Kapitel: Unser humanistisches Weltbild, Gleichberechtigung und Toleranz, Persönliche Freiheit und Solidarität, Mündigkeit und Demokratie, Rechtssicherheit und Rechtsstaat, Bildung und kulturelle Begegnung,

Mensch und Natur. Die Materialien sind altersgerecht vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II ausgearbeitet. – Das Begleitmaterial kann auf [www.wertekompass-ooe.edugroup.at](http://www.wertekompass-ooe.edugroup.at) heruntergeladen werden.

## Jahresbilanz Integrationsressort von LR Anschober

Landesrat Rudi Anschober blickt auf ein „arbeitsintensives, aber auch erfolgreiches Jahr in diesem Ressort“ zurück. Die erste große Herausforderung, die Schaffung von genügend Quartieren, ist in OÖ „dank eines breiten Netzwerkes“ bewältigt worden:

### 13.470 Asylwerber/innen

Aktuell befinden sich 13.470 Asylwerber/innen in der Grundversorgung, 800 Wohnplätze gibt es als Reserve. Das sind rund 5.000 Plätze mehr als vor einem Jahr. Rund 10.000 freiwillige Helfer/innen engagieren sich in der Betreuung. In mehr als 80 Prozent der Gemeinden sind Quartiere eingerichtet – möglichst klein und möglichst dezentral ver-

teilt – und die bundesweit festgesetzte Quote wird zu knapp 99 Prozent erfüllt. Aktuell erhalten pro Monat mehr als 300 Asylwerber/innen in OÖ einen Positivbescheid. Erstmals gibt es seit dem Sommer mehr Bescheide, die vom Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl ausgestellt werden, als Anträge von neu ankommenden Schutzsuchenden in Österreich.

### Masterplan Integration fertiggestellt

„Der Schwerpunkt liegt nun auf der Organisation von Sprachkursen und der beruflichen Integration. Bei der Ausbildung von Flüchtlingen in Mangelberufen sei Oberösterreich inzwischen führend“,

so Anschober. Der Masterplan Integration des Integrationsressorts ist weitgehend fertiggestellt und fixiert die konkreten Integrationsmaßnahmen in sechs Schwerpunktbereichen: Orientierung, Deutschlernen, Bildung & Qualifizie-

rung, Arbeit, Wohnen und die Gemeinde als Ort der Integration. Landesrat Rudi Anschober: „2017 wird ein Entscheidungsjahr für die Integration. Integration bleibt aber ein zentraler Schwerpunkt für ein ganzes Jahrzehnt.“



Beim Deutschlernen gab es im Frühjahr erstmals einen zentralen Förderschwerpunkt des Integrationsressorts für 3.400 Asylwerber/innen sowie die Unterstützung der Deutschkurse durch freiwillige Helfer/innen.

Foto: Fotolia/Frank Gärtner